

Wir gestalten unser Schulleben gemeinsam: Unsere VERHALTENSVEREINBARUNGEN

Die nun folgenden Regeln für ein gutes und gedeihliches schulisches Zusammenleben basieren auf der Broschüre des bm:ukk „Vereinbaren schafft Verantwortung“ und den Wünschen und Anregungen des Lehrerkollegiums der Hauptschule Groß-Enzersdorf.

A. Grundlegende Überlegungen

„Gute Schulen gestalten ihr Schulleben gemeinsam.“

„Internationale Untersuchungen zeigen klar, dass hinter ‚guten‘ Schulen gute Beziehungen zwischen den Schulpartnern stehen. Damit dies gelingt, müssen sich alle in den Schulalltag einbringen.“ (bm:ukk, S. 2)

Da **Vereinbaren Verantwortung** schafft, ist es uns wichtig, dass alle Beteiligten – Lehrerteam, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte - wissen,

- welche **Erwartungen** an sie gestellt werden,
- welche **Aufgaben** auf sie zukommen,
- welche **Spielregeln** an unserer Schule gelten.

B. Grundlegende Haltungen

Unsere Regeln basieren auf folgender Philosophie des Zusammenlebens: (bm:ukk, S. 8)

- Wir wollen einander **wertschätzend** und mit **Respekt** begegnen.
- Wir verlassen **Gemeinschaftsräume** so, wie wir sie auch gerne selbst vorfinden würden.
- Für ein **konstruktives und produktives Arbeitsklima** müssen alle Schülerinnen und Schüler und ebenso die Lehrerinnen und Lehrer **pünktlich** sein.
- Wir gehen mit **offenen Augen** durch das Schulhaus und **unterstützen** uns gegenseitig.

C. Die Hausordnung der Hauptschule Groß-Enzersdorf

❖ GRUNDSÄTZLICHES

Liebe Schülerin, lieber Schüler, bedenke, die SCHULE ist derzeit dein „bester Job“. Die Schule bietet dir die Grundlagen für dein zukünftiges Leben und sollte daher von dir bestmöglich genützt werden.

Verpasste Chancen in der Schule können schon verpasste Chancen in deiner weiteren Bildung sein.

Du bist hier, in deiner Schule, um die Zeit für deine Bildung bestmöglich zu nützen.

- ❖ **Unsere SPIELREGELN:** Um diese deine Möglichkeiten optimal zu nützen und dies auch deinen Klassenkolleginnen und -kollegen zu ermöglichen, ist es notwendig, dass du dich an bestimmte Spielregeln hältst:

1. Sei pünktlich!

Zu Beginn der Stunde bist du in der Klasse auf **deinem Platz** und hast bereits alle Schulsachen hergerichtet. Während der Stunde holst du **nichts** mehr aus dem **Kasten**.

2. Sei vorbereitet!

Die beste Vorbereitung beginnt schon zu Hause: Am Vortag kontrollierst du deinen Stundenplan und erledigst alle **Hausaufgaben**, übst für **Wiederholungen** und packst alle **Schulsachen** in deine Schultasche.

3. Bemühe dich um gute Mitarbeit!

Deine Mitarbeit im Unterricht ist wichtig und lobenswert. Sie ist auch Teil deiner Note in dem Unterrichtsgegenstand.

Zeige auf, wenn du etwas sagen möchtest, und rufe deine Antwort nicht heraus.

Um deine Mitarbeit und die der anderen nicht zu gefährden, **tratschst** du **nicht** mit deinem Nachbarn und **gehst nicht** unaufgefordert von deinem Platz.

4. Achte auf deine Sprache!

Damit wir **friedlich** miteinander leben und arbeiten können, müssen wir auch **friedlich** miteinander sprechen.

Bedenke: Nette Worte machen **freundlich und froh!**

Schimpfwörter verletzen und machen **grantig und traurig.**

5. Zeige deinen Respekt!

Jeder hier in unserer Schule ist wichtig und wertvoll. Du zeigst dies durch höfliche Worte wie „**Bitte**“ und „**Danke**“, durch **Grüßen** und durch **Toleranz** (bedenke, jedes Ding hat zumindest zwei Seiten!!).

Wirst du durch deinen Direktor, deine Lehrerin oder deinen Lehrer auf ein **Fehlverhalten** aufmerksam gemacht, so überlege, was du daran **ändern** kannst. Ständiges „**Berühren**“ deiner Schulkolleginnen und -kollegen ist unangenehm, führt zu Missverständnissen und Streit und ist daher zu **unterlassen!**

Selbstverständlich **verboten** ist **Gewalt jeder Art!**

6. Respektiere das Eigentum anderer Personen!

Du nimmst nichts, was nicht dir gehört.

Du gehst mit dem Schulinventar sorgsam um. **Tische, Wände, Sessel etc.** werden weder **bekritzelt** noch auf eine andere Art **beschädigt!**

7. Schularbeitshefte und Mitteilungshefte

Bedenke, dass dies **Dokumente** sind und daher von dir nicht verändert werden dürfen. Sie dienen der Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus. Durch sie wird über deinen Schulerfolg Auskunft gegeben, sie müssen daher regelmäßig kontrolliert und unterschrieben werden.

D. Konsequenzen

Vereinbarungen sollten erwünschtes Verhalten verstärken, doch gelegentlich werden Schwierigkeiten auftreten. Bei der Lösung von Konflikten steht zunächst eine Klärung durch die direkt Betroffenen im Vordergrund. Erst wenn dadurch keine Bereinigung erzielt werden kann, werden die nächsten Ebenen miteinbezogen. (mb:ukk., S. 9)

In großen Gemeinschaften kommt es vor, dass sich nicht alle an Vereinbarungen halten. Um ein Einhalten der Regeln zu erreichen, haben wir einen Maßnahmenkatalog für Konsequenzen erstellt. Die Art der Konsequenzen gründet auf der Überlegung, einen **sinnvollen Zusammenhang** zwischen Fehlverhalten und Konsequenzen herzustellen.

1. Erinnern, Ermahnen, Zurechtweisen

- durch die betroffene Lehrerin bzw. den betroffenen Lehrer
- durch den Klassenvorstand
- durch den Direktor

2. Lernklasse

Bei wiederholtem Stören der Stunde oder Nichterbringen von Aufgaben, die für die jeweilige Stunde Voraussetzung gewesen wären, soll die Schülerin/ der Schüler in die Lernklasse zum Nacharbeiten geschickt werden. Auf einem an die Lernklasse-Lehrer mitgegebenen Formular sollen die Arbeitsaufträge für das Kind vermerkt werden.

3. Nachholen am Nachmittag

Wiederholt versäumte Leistungen müssen am Nachmittag in den Lernstunden nachgeholt werden.

4. Entschuldigungen für Fehlverhalten

Bei unrechtmäßigem oder verletzendem Verhalten muss man sich beim Betroffenen in angemessener Form entschuldigen.

5. Dienste für die Allgemeinheit

Bei Verstößen gegen die Regeln der Klassengemeinschaft oder gegen die Ordnung in der Schule sollen die Betroffenen zu Diensten für die Allgemeinheit verpflichtet werden:

- Die Klasse in Ordnung bringen
- Alle Sessel auf die Tische stellen
- Kästen ordnen
- Zerstörtes ersetzen
- Kleine Aufmerksamkeiten erweisen

6. Einbeziehung des Direktors

Bei wiederholtem grobem Stören des Unterrichts oder Aggressionen gegen Mitschülerinnen und Mitschüler (oder auch gegen Lehrerinnen und Lehrer) muss der Direktor befasst werden. Seine Maßnahmen sind:

- Herausnehmen aus der Klassengemeinschaft
- Sofortige Kontaktaufnahme mit den Eltern/Erziehungsberechtigten
- Verbringen der Pause vor der Direktion
- Verweis vom Unterricht (Suspendierung)
- Verweis von der Schule

Wenn wir uns alle an diese Regeln halten, werden wir an der gemeinsamen Arbeit in **unserer Schule** viel Freude haben.

Direktor und Lehrerteam der Hauptschule Groß-Enzersdorf